

glichen. In Zwischen sage ich euch das die Intention des Königs ... wie auch der Herren Generalen Leutenampten der armeen nit ist undt niemohll sein soll, das man einich ding wider euch oder die eüwerigen verüben solle, wordurch ihr übell zuofriden werden sollendt.

Jch Zweyffle aber keines wegs die gesagten armeen setzendt den Krieg auf Jh-res findts [=Oesterreich] landt, umb welchessen interesse es zuothuon, an allen denen orthen fort, wo sey ess am Komlichisten erachtendt. Jhr ... Herren undt überige ... Orth seyndt fill forsichtiger, als das ihr in einer sach, die euch nit berüehrt einen anderen, alls den weg der Neutralitet nemmen, wan aber die armaden etwas auf eüwer territorium vornemmen theten, wolt ich kein augenblick Zitts verlieren, euch zuo erkennen zegeben, wie hoch der König das ienig so euch betrifft, zu Hertzen nimbt, undt schrib ich dismohll dem Herren Marschal von Tuorraine undt überschicke euch zuo sambt dem briefff ein Copey² desselbigen, euch bittendte die wyll eüwer landtschafft, mit dem orth do die von Jhm Commandierte armee ligt, grentzt, Jhr Jhme das schriben zuokommen lassendt, undt mich mit allem fliss, was sich deshalb zuotragen wirdt, widerumb berichten wollen, auff das ich mines orthts eüweren guothen intentionen correspondieren könne, es wehre glich mich selbstn persönlich an die ende zuo begeben, wo ich euch, undt den Herren ... [der] Orthn oder Jhnen in anderen weg dienen könnte. Undt diewill mir die Zitt lang so ich mich in Schwitserlandt auffgehalten, nichts mehrers obgelegen als Jhr Mayestät zuo dienen undt ... [euch die] tragendte affection zuo erkennen geben könne".

- 1) Die eidg. Orte befürchteten, dass die franz. und schwedischen Truppen von eidg. Boden aus die Stadt Konstanz besetzen könnten, vgl. EA V 2, 1411 m.
2) s. AH 67/7

Uebersetzung aus dem Französischen, mit einer den Inhalt des Dokuments wiedergebenden Dorsualnotiz des Zuger Stadt- und Amtrates B e a t II. Zurlauben. Gleiche Hand wie AH 67/7. - AH 67, 22-23

9

1647 Januar 5., [1646 Dezember 26.]

A

SCHREIBEN VOM [SCHWEDISCHEN GENERAL KARL GUSTAV] WRANGEL [AN DIE XIII ORTE]

"Nach dem ich Zue Bregentz mit einem theil meines Volchs ankommen, hab ich nit ermanglen wöllen üch dessen Zue brichten, und Zuemahlen euch als hiemit

beschicht demüetigist zue begrüessen, undt darnebendt Zue versichern, das alle die anderen Völckher so sich näheren werden undt Jre quartier in diser gegen[d] nemmen möchten, eüwere grentzen niemahlen anders ansächen soltendt, als nach dem schuldigen Respect gegen eüwer freündtschafft undt guoter Correspondentz, so Jer Jederweilen mit Jhr Mayestät [Königin C h r i s t i n a] undt der Cron Schweden gepflogen, welche Meines theils fortgeplantzset undt erhalten werden soll; Mit der sorgfalt welche ich Jederzeit nemmen wirdt eüch in occassionen Zue dienen, undt alles Zue respectieren, was eüch berüert undt Eweren gewalt anhengig ist. Jch pitten eüch allerfreündtlichst Jhre Herren wöllen es glauben".¹

1) vgl. auch AH 67/7, 8

Kopie. Dorsualnotiz mit Angabe des Briefdatums durch den Zuger Stadt- und Amtsrat. B e a t II. Zurlauben. - AH 67, 24

10

[n. 1650]¹

A

NOTIZEN [BEATS II. ZURLAUBEN IN ZUSAMMENHANG MIT DER HINTERLASSENSCHAFT VON GARDEHPTM. HEINRICH I. ZURLAUBEN, BETREFFEND GUTHABEN, DIE DIE ERBEN DER HAUPTLEUTE CHRISTIAN ITEN UND HANS MENNER SEL. GELTEND ZU MACHEN HATTEN]

"Hans Jacob J t t e n hat Zefordern gehabt Jn namen syn selbs undt Hauptm. [Christian] Jttens säligen etc. an Hauptm. [Hans] Menner s[elig]:

Erstlichen Luth Vertrags 1643

2500 Fr.

Jtem von Hauptm. [Konrad] B a c h m a n entlehnt undt

an die Compagnie gewendt nach absterben der hauptlütthen

[d.h. n. 1643] bis zuo endt des Kriegs, Namlichen 2081 Fr.

Von deme er an Menner s[elig] den halben theil billich zefordern gehabt

1040 Fr.

Wegen Zinses dem H[auptmann] Bachman Zalen müessen

100 Fr.

S[umma]

3640 [Fr.]

Hieran befindet sich das gwärt sye erstlich gägen W i d m e r e n säligen

1000 Fr.²

Also Restierte 2640 Fr. wye er Jn syner Suplication hat.

Hienach durch H. [Barthélemy] R o l l a n d e n Luth syner Rechnung undt der schuldtgläubigeren abtheilung Rödeli